

GOD SAVE TeBe!



TeBe **live!**

Heft # 30 21.05.2006

Saison 2005/2006



vs. Torgelower SV Greif



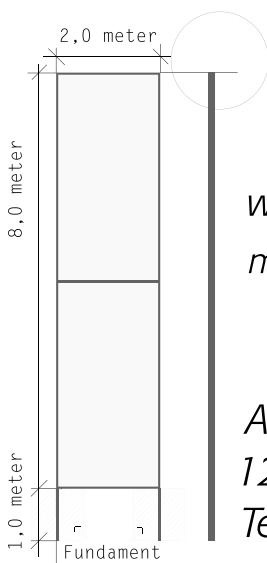
Ideen | Planen | Umsetzen

Ihrer gesamten Werbemaßnahmen

großformatiger spezifische individuelle
_Digitaldruck _Weiterverarbeitung _Montage



Grossformatdruck GmbH & Co. KG



Schnitt B-B

www.justbig.de

mail@justbig.de

Alte Rhinstr. 16

12681 Berlin

Tel: 030. 5491 2113



Liebe Tennis-BorussInnen, liebe Gäste!

Eine bewegte Saison neigt sich dem Ende zu. Zum vorletzten Punktspiel der Saison 2005/06 begrüßen wir Euch an der Sömmeringstraße, sonst bestenfalls von Test- und Landes- oder Bezirkspokalspielen sowie dem in der benachbarten Halle stattfindenden Ober- oder Verbandsligaturnier bekannt. Heute geht es noch einmal um Punkte und eine möglichst freundliche Platzierung in der Abschlusstabelle, bevor am kommenden Mittwoch das Highlight der Saison ansteht: Das Berliner Pokalendspiel gegen Hertha II im Jahnsportpark. Auch wenn der Regionalligist sicher der schwerere Gegner ist, so darf doch heute der TSV keinesfalls unterschätzt werden. Die beeindruckende Rückrundenbilanz der Greifen sollte Warnung genug sein.

Der Fehlerteufel ist ein regelmäßiger Gast im TeBelive!. Irgendwo auf der einen oder anderen unserer 24 Seiten schlägt er fast immer zu. Meist sind es Kleinigkeiten. Ein Fehler aus dem Heft zum Heimspiel gegen Neuruppin ist uns aber doch so unangenehm, dass wir ihn nicht unkorrigiert stehen lassen wollen: Da haben wir doch glatt einen der Ex-Borussen im Kader der Fontanestädter unterschlagen. Denis Novacic spielte, wie sich die TeBe-Fans sicher erinnern werden, zwei Jahre lang bei unseren Veilchen und kam in dieser Zeit auf 49 Oberligaeinsätze, wobei ihm ein Tor gelang.

Wir vom TeBelive! Verabschieden uns mit diesem Heft in die Sommerpause. Für unsere Mannschaft ist die freie Zeit allerdings bereits am 23. Juni vorbei, wenn in Kleinmachnow die Vorbereitung auf die neue Saison beginnt. Dort wird bis zum 12. Juli trainiert, bevor es höchstwahrscheinlich ins Trainingslager nach Split geht, wo auch Testspiele gegen Erst- und Zweitligisten aus der Region geplant sind. Noch ist es nicht in trockenen Tüchern, aber der Verein plant, den Fans ein attraktives Angebot zu machen: Mit dem Team ins Trainingslager, Testspiele sehen und Teilnahme am Mannschaftsabend! Schaut also regelmäßig bei tebe.de rein, wo ihr dann nähere Informationen finden werdet.

fk

Impressum

Herausgeber: Tennis Borussia e.V. | Waldschulallee 34-42 | 14055 Berlin

Tel. 030. 306 96 10 | Fax 030. 302 93 47

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Felix Krüger (v.i.S.d.P.), Andreas Plumhof, W.Weber, Olaf Sievers, Daniel Sterl, Tina Steffan

Mail: tebelive@tebe.de

Fotos: Alaska

Herstellung und CTP: Europrint medien GmbH, Berlin

gedruckt auf Bilderdruckpapier seidenmatt 135 g/qm im Staccato-Raster

Redaktionsschluss: 16.05.2006



Spielstatistik

TSG Neustrelitz - Tennis Borussia 0:1 (0:0)

10.05.2006 – 21. Spieltag, Parkstadion

Aufstellung: Hampf - Mansour (41. Weidner) - Duygun, Eckl - Scholl (66. Below), Schmidt, Petrosky, Perez - Thomson, Fuß, Kollmorgen (56. Vuckovic)

Tor(e): 0:1 (81.) Thomson

Gelbe Karte(n): Keine - Schmidt (F), Duygun (U)

Schiedsrichter: Arndt (Potsdam)

Zuschauer: 500

Tennis Borussia - BFC Preussen 2:1 (0:0)

14.05.2006 – 18. Spieltag, Mommsenstadion

Aufstellung: Hampf - Schmidt - Duygun, Below - Griesert, Mansour (55. Thomson), Petrowsky, Galic (72. Perez) - Vuckovic, Kadow - Fuß (67. Weidner)

Tor(e): 1:0 (51.) Vuckovic, 2:0 (70.) Griesert, 2:1 (73. Öztürk).

Gelbe Karte(n): Thomson, Below - Hussain, A. Mohra

Schiedsrichter: Bärmann (Guben)

Zuschauer: 250

Anzeige



drucken, kopieren, faxen, scannen, farbig
kaufen – leasen – mietkaufen – eigener Service

Kaiserdamm 98, 14057 Berlin

030- 321 36 68 Fax: 325 61 22

www.awog-berlin.de info@awog-berlin.de



Tabelle - Spieltag - Torschützen

1.	I. FC Union	28	68:22	63
2.	MSV Neuruppin	28	59:18	63
3.	SV Babelsberg 03	28	55:41	48
4.	Hansa Rostock II	28	45:39	47
5.	Tennis Borussia	28	51:34	46
6.	SV Yesilyurt	28	43:39	39
7.	Torgelower SV Greif	28	42:50	39
8.	BFC Dynamo	26	34:35	38
9.	BFC Türkiyemspor	28	29:32	38
10.	BFC Preussen	27	40:37	35
11.	Ludwigsfelder FC	28	35:43	34
12.	Berliner AK 07	28	32:35	33
13.	TSG Neustrelitz	28	33:48	29
14.	SV Falkensee/Finkenkrug	28	31:48	29
15.	Motor Eberswalde	28	21:56	27
16.	FC Anker Wismar	28	31:72	21

Stand: 16.05.2006

Der 29. Spieltag, 21.05.2006

Motor Eberswalde	SV Falkensee/Finkenkrug	__ : __
SV Babelsberg 03	BFC Preussen	__ : __
Hansa Rostock II	I. FC Union	1 : 1
TSG Neustrelitz	Ludwigsfelder FC	__ : __
Berliner AK 07	SV Yesilyurt	__ : __
Tennis Borussia	Torgelower SV Greif	__ : __
BFC Dynamo	FC Anker Wismar	__ : __
BFC Türkiyemspor	MSV Neuruppin	__ : __

Tore für TeBe

- 15 Fuß
- 9 Vuckovic
- 6 Lemcke
- 4 Kadow, Griesert
- 3 Below,
- 2 Schmidt
- 1 Eckl, Ermel, Kollmorgen, Köttig, Petrowsky,
Selanci, Thomson, Yilmaz



Tennis Borussia Berlin

- 1 Timo Hampf
 - 30 Ibrahim Bolu
 - 31 Bruno Ulbricht
-
- 2 Paulo Cesar Perez
 - 3 Christian Schalle
 - 5 Daniel Gottlieb
 - 6 Sascha Köttig
 - 7 Jens Eckl
 - 8 Daniel Petrowsky
 - 9 Michael Fuß
 - 10 Osama Mansour
 - 11 Christian Kollmorgen
 - 12 Stanko Galic
 - 13 Stephan Schmidt
 - 14 Benjamin Griesert
 - 15 Erol Duygun
 - 16 Norbert Lemcke
 - 17 Jonas Weidner
 - 18 Ryan Thomson
 - 19 Cihan Karadag
 - 20 Astrit Selanci
 - 21 Felix Below
 - 22 Sascha Kadow
 - 24 Nenad Vuckovic

Trainer

Dejan Raickovic

Co-Trainer

Marco Maschke

Torwarttrainer

Alfred "Ali" Stolzenberg

Mannschaftsarzt

Dr. Dietrich Wolter

Physiotherapeut

Thomas Schwabe

Zeugwart

Frank Lange

Schiedsrichter, -assistenten

Gunnar Melms (Osterburg)

Clemens Schultes,

Martin Retzlaff

Torgelower SV Greif

Marcin Markiewicz
Toralf Dreyer
Sven Redmann

Alexander Glandt
Thomas Hildebrandt
Matthias Martens
Steffen Passow
René Thiel
Alexander Allert
Radoslaw Koziel
Michal Kotula
Sebastian Matz
Volker Bernstein
Thomas Wegner
Philipp Harder
Robert Sikorski
Enrico Latzkow
Daniel Pankau
Robert Jager
Mournis Rachouni
Pawel Trzaska
Sebastian Mahnke
Daniel Scheinhardt

Trainer

Eckhard Ehrke

Co-Trainer

Jens Bretzmann

Mirek Murawski

Betreuer

Olaf Eggert

Steffen Passow

Eitel Redmann

Torgelower SV Greif

Eggesiner Str. 9c

17358 Torgelow

Tel.: (03976) 43 43 50

schleise@tsv-greif.de

www.tsv-greif.de



Aufsteiger mit starker Rückrunde



Zum letzten Heimspiel der Saison 2005/06 begrüßen wir mit dem Torgelower SV Greif den dritten Aufsteiger in Berlin. Der amtierende Landesmeister aus Mecklenburg-Vorpommern hat eine starke Rückrunde gespielt und den Klassenerhalt geschafft.

Nach dem Aufstieg, während der Hinrunde und in der Winterpause wurde der Kader sinnvoll verstärkt. Mit Hildebrandt (Greifswalder SV), Pankau (VfB Pommern Löcknitz), Jäger (Eintracht Sondershausen), Latzkow (Pasewalker FV), Harder, Matz (beide eigene Jugend), Raychouni (TeBe-Jugend), Scheinhardt (BAK), Mahnke (Anker Wismar), Redmann (SR Neustadt), und Trzaska (Polen) kamen teils erfahrene Spieler, aber auch junge Talente ins Spartakusstadion, während Nowak (1.FC Neubrandenburg), Hausding (RW Prenzlau), Bastke (GW Ferdinandshof), Eggert (Einheit Uecker-münde), Schmidt (2. Mannschaft), Gude und Oefele (beide Pause vom Fußball) den Verein verließen.

Die Anfänge des Torgelower Fußballs gehen in das Jahr 1890 zurück. Am 04. November wurde der Turnverein Torgelow gegründet, 1919 dann der FC Greif Torgelow. Nach dem 2. Weltkrieg hatte der Verein mehrere Namen. Am 26.02.1946 als SG Torgelow ins Leben gerufen, wurde nur kurze Zeit später daraus die BSG Stahl Torgelow. 1952, genauer gesagt am 15.07., wurde der Verein in Motor Torgelow umbenannt und ab 1963 spielte man unter der Bezeichnung BSG Nord „Max Matern“ Torgelow, wobei in allen Statistiken auf das „Max Matern“ verzichtet wird. Im Juni 1990 bekam der Club dann seinen heutigen Namen.

Das Hinspiel gewannen unsere Veilchen knapp mit 2:1 (Tore: Lemcke, Fuß). Schon deshalb gibt es keinen Grund die „Greifen“ auf die leichte Schulter zu nehmen. Die Torgelower holten nämlich nicht nur gegen die direkte Konkurrenz im Kampf gegen den Abstieg wichtige Punkte (1:0 in Neustrelitz), sondern auch gegen Spitzenteams der Liga, wie das 4:1 gegen den FC Hansa Rostock II eindrucksvoll beweist. Am vorigen Wochenende setzte es allerdings bei Yesilyurt eine derbe 0:6-Auswärtsniederlage.

Recht herzlich begrüßen wir unseren ehemaligen Abwehrrecken Daniel Scheinhardt (53 Spiele/1 Tor) an seiner alten Wirkungsstätte. Hoffen wir also auf einen gelungenen Saisonabschluss unserer Borussia, ein schönes Spiel und drei Punkte für TeBe... ap







Rosenthal und Leiserowitsch im Jüdischen Museum

Verdient und doch vergessen. Elf Juden im Dt. Fußball

Zur Vernissage des Kultursommers 2006 im Jüdischen Museum wurde heute die Open-Air-Ausstellung "Verdient und doch vergessen. Elf Juden im Deutschen Fußball" eröffnet. Unter den dort dokumentierten Sportlern und Sportsfreunden befinden sich auch unser einstiger Präsident und Ehrenmitglied Hans Rosenthal sowie Simon Leiserowitsch, der in den 1910er und 20er Jahren zu den herausragenden Veilchenkickern zählte, 1933 aber vor den Nazis nach Palästina fliehen musste.

Im Beisein zahlreicher Gäste aus Kultur, Sport und Politik - darunter auch Traudl Rosenthal, Gert Rosenthal mit Familie und Willy Wedig, dem Leiter des Hans-Rosenthal-Teams - hob der Leiter des Jüdischen Museums, Professor Dr. Klaus Siebenhaar, den wichtigen Beitrag von jüdischen Spielern wie Julius Hirsch, Jenö Konrad, Gottfried Fuchs oder eben Sim Leiserowitsch für den Deutschen Fußball hervor, der ihnen im Dritten Reich jedoch mit Vertreibung und allzu oft auch Mord vergolten wurde.

Mit elf großen, ebenso informativen wie stimmungsvoll gestalteten Schautafeln auf der Grundfläche eines Fußballfeldes wird nun an diese Persönlichkeiten erinnert und damit zumindest das Unrecht des bisherigen Vergessens und Verdrängens gelindert.

Vor, während und auch noch nach der Fußball-WM ist diese Ausstellung zu den üblichen Öffnungszeiten des Jüdischen Museums (Lindenstr. 9-14, 10969 Berlin-Kreuzberg) zu besuchen: Mo. 10 - 22 Uhr; Di. - So. 10 - 20 Uhr. Letzter Einlass eine Stunde vor Schliessung.



Daniel Petrowsky - Nenad Vuckovic

8 Daniel Petrowsky

Geburtsdatum: 22.12.1976

Größe: 1,75 m

Nationalität: deutsch

Muttersprache: Deutsch

... sportlich

Position: Mittelfeld

Bei TeBe seit: 01.07.2004

Vereine vorher: BFC Dynamo, 1. FC Union, Babelsberg 03, Dynamo Dresden, Carl-Zeiss Jena

24 Nenad Vuckovic

Geburtsdatum: 20.12.1976

Nationalität: kroatisch

... sportlich

Position: Abwehr

Bei TeBe seit: 01.08.2005

Vereine vorher: Hajduk Split, Varteks Varazdin, Hajduk Split, NK Drava

Anzeige



RECHTSANWALT DANIEL DÜDEK

Persönliche Beratung und Betreuung von klein- und mittelständischen Unternehmen sowie Privatpersonen in allen Rechtsfragen.

Tätigkeits- und Interessenschwerpunkte:

- Arbeitsrecht
- Mietrecht
- Verkehrsrecht
- Verragsrecht
- Unternehmensrecht

Rechtsanwalt Daniel Dudek
Johann-Sebastian-Strasse 10/17
10711 Berlin
www.dz-dudek.de
Telefon: 030/889 78 128
Telefax: 030/889 78 32
E-Mail: info@dz-dudek.de

Nenad Vuckovic



Daniel Petrowsky



Besser gespielt, schlechter abgeschnitten...

...so lautet in Kurzform die sportliche Bilanz des TeBe-Fanteams beim 3. antirassistischen Einladungsturnier vom St.-Pauli-Fanladen und Ultra Sankt Pauli. Tatsächlich spielten die diesmal unter dem Namen TeBe Party Army angetretenen Veilchenfans so gut und schossen so viele Tore wie seit langem nicht, hatten aber das Pech, in fast allen entscheidenden Spielen gegen stärkere Gegner knapp zu verlieren.

Doch der Reihe nach: Am Freitagabend waren erst zwei Borussen sowie ein befreundeter Hamburger, der seit der ersten Auflage des Turniers stets bei den Lila-Weißen mitkickt, vor Ort. Was nicht schlimm war, stand doch für diesen ersten Abend nur der Besuch des Regionalligaspiels des als Nichtaufsteiger feststehenden FC St. Pauli gegen die bereits abgestiegene Reserve des 1. FC Köln an. Nicht weniger als 17.017 Leute wollten dieses für beide Mannschaften bedeutungslose Spiel sehen und bekamen nach einer Handvoll vergebener Riesen der Gastgeber doch noch vier Tore zum 3:1-Endstand geboten.

Leichte Unruhe machte sich dann am Sonnabendmorgen breit, als das angekündigte Auto mit den zur Teamstärke von 5+1 fehlenden weiteren drei Mitspielern zum Zeitpunkt des ersten Gruppenspiels auf sich warten ließ. Da Fanturniere aber zum Glück keine Erbsenzählertreffen sind, wurde die Partie in Absprache mit den Gegnern vom Übersteiger-Fanzine auf den Nachmittag verlegt. So bekam es die Partyarmee im ersten Spiel – es ging auf dem Kleinfeld über 1x10 Minuten – gleich mit dem Titelverteidiger, einem Celtic-Fanclub aus dem Glasgower Stadtteil Garngad, zu tun. Statt der befürchteten Klatsche gab es jedoch nur eine 1:2-Niederlage, noch dazu durch einen dummen Querpass vor dem eigenen Tor kurz vor Schluss begünstigt. Garngad CSC verteidigte seinen Titel am Ende übrigens tatsächlich erfolgreich und die TeBe Party Army blieb im Turnierverlauf das einzige Team, das gegen die Schotten überhaupt einen Treffer zustande brachte.

Mittlerweile hatte sich auch der ein oder andere Gastspieler eingefunden, sodass sich unter akuter Atemnot leidende sogar auswechseln konnten. Dafür verdingten sich einige Borussen in den Pausen zwischen den eigenen Ansetzungen bei diversen anderen Teams, z.B. den „Freunden der Friedhofstribüne“ vom Wiener SC.

Nach einem hohen (6:1 gegen Ultras Hapoel Tel Aviv) und einem knappen (2:1 gegen den Übersteiger) Sieg in den weiteren Gruppenspielen musste als Gruppenzweiter gegen einen Dritten um den Einzug in die Runde der besten 16 gespielt werden. Die Gegner von Horda Metz stellten sich aber als weit harmloser heraus als sie aussahen und wurden mit 5:0 abgefertigt.



Vor einem Einzug ins Viertelfinale standen jedoch noch die Easton Cowboys aus Bristol. Die hingegen waren genauso gut wie sie in ihren schicken Lonsdale-Trikots aussahen und kamen später verdient bis ins Halbfinale. Die Gegenwehr der Lila-Weißen reichte erneut nur dazu, die Niederlage knapp zu halten – wieder 1:2!



In der Nacht zum Sonntag nahm dann das Verhängnis seinen Lauf: Zwei Teammitglieder sollen sich Gerüchten zufolge im Kasino des St.-Pauli-Trainingsgeländes über den Abend nicht weniger als sechs (!) alkoholfreie Biere einverleibt haben, ein weiteres lag erst um 23 Uhr (!!) in seinem am Spielfeldrand aufgebauten Zelt und ein viertes frönte am Küchentisch einer Eimsbüttler Wohnung gar bis weit nach Mitternacht (!!!) dem Malefizspiel. Dass also am Sonntagmorgen die St. Pauli Skinheads nicht nur körperlich überlegen, sondern auch geistig den entscheidenden Tick frischer waren, kann unter diesen Umständen nicht verwundern. Zwar konnte der für dieses Spiel kurzfristig angeheuerte Keeper der Cowboys (der Stammtorwart war noch nicht wieder aus dem Frühnebel aufgetaucht) mit seinen tollen Paraden das Spiel lange offen halten, gegen den abgefälschten Fernschuss der neben dem Pfosten einschlug, war aber auch er machtlos. Nun ging es also gegen die Bremer Ultras vom Cercle D'Amis um das Anrecht, um Platz 13 (der Vorjahresplatzierung des TeBe-Fanteams) zu spielen. An den Hansestädtern waren die Feiern über den Championsleague-Einzug von Werder zwar alles andere als spurlos vorbei gegangen, doch irgendwie retteten sie ein Remis über die Zeit und hatten im fälligen Neunmeterschießen das Glück auf ihrer Seite. Beim

Spiel um Platz 15 gegen das Mixed-Team der Kopenhagener Antifa – eigentlich kein ernst zu nehmender Gegner für eine TeBe Party Army in Topform – fehlte es nach diesem angesichts der gezeigten Leistungen doch etwas enttäuschenden Abschneiden etwas an Konzentration und so dauerte es viel zu lange, bis nach traumhafter Vorarbeit des Autors das 1:0 fiel.



Alles in allem also ein gelungenes Wochenende und wie immer war es schade, dass zwischen spielen, Freunde (z.B. von Wiener Sportclub oder Roter Stern Leipzig) treffen, lecker Essen essen, regenerieren, Astra trinken und Panini-Bilder tauschen viel zu wenig Zeit blieb, sich den Filmen, Vorträgen oder dem Zeitzeugengespräch mit einem polnischen Widerstandskämpfer gegen das Naziregime zu widmen, die das Rahmenprogramm bildeten.

In der von St.-Pauli-Teams zumindest zahlenmäßig dominierten (fünf von neun Mannschaften) Wertung der reinen Frauen- und Mädchenteams standen am Ende die Easton Cowgirls ganz vorne, die nicht nur den besten Frauenfußball spielten, sondern auch wunderschöne T-Shirts mitgebracht hatten und feilboten: Eines zeigte unter dem Mannschaftsnamen eine Kuh beim Fallrückzieher, auf einem anderen hieß es lapidar „Easton Cowgirls kick balls!“.

Wer nun Lust bekommen hat, auch einmal bei einer solchen Gelegenheit unsere Vereinsfarben zu vertreten, aber nicht bis nächstes Jahr warten möchte, der sollte sich unbedingt den 24. und 25. Juni freihalten. An diesen beiden Tagen steigt auf dem Sportplatz Ritterstraße (nähe Ostkreuz) der AFFI-Cup, an dem ebenfalls seit Jahren mit wechselndem Erfolg ein TeBe-Fanteam teilnimmt. Gespielt wird i.d.R. ab 10 Uhr auf Kunstrasen (keine Stollenschuhe!). Ein wie auch immer geartetes lila Leibchen sollte nach Möglichkeit mitgebracht werden, wer aber selbst keins besitzt, ist damit noch lange nicht entschuldigt, denn das findet sich erfahrungsgemäß.

fk

1.	VfL Wolfsburg	18	70:17	47
2.	FC Gütersloh 2000	18	41:13	44
3.	SG Wattenscheid 09	18	61:25	38
4.	Tennis Borussia	19	48:22	36
5.	Turbine Potsdam II	19	39:32	27
6.	Holstein Kiel	18	26:32	26
7.	SV Victoria Gersten	18	30:30	25
8.	TSV Jahn Calden	17	27:27	23
9.	FFV Neubrandenburg	19	28:41	20
10.	SG Lütgendortmund	19	25:49	13
14.	SuS Timmel	19	11:50	13
15.	MTV Wolfenbüttel	18	4:72	2

Stand: 16.05.2006

Der 20. Spieltag, 21.05.2006

SG Wattenscheid 09	FFV Neubrandenburg	__ : __
SG Lütgendortmund	TSV Jahn Calden	__ : __
Tennis Borussia	VfL Wolfsburg	__ : __
SuS Timmel	MTV Wolfenbüttel	__ : __
FC Gütersloh 2000	SV Victoria Gersten	__ : __
Turbine Potsdam II	Holstein Kiel	__ : __

Anzeige

Sie wollen das Besondere!


 meinlieblingsbild.de
mehr unter: www.meinlieblingsbild.de





1.	Hertha BSC	26	69:32	56
2.	Energie Cottbus	26	59:27	55
3.	Werder Bremen	26	80:44	53
4.	Hannover 96	26	58:31	49
5.	VfL Wolfsburg	26	52:36	43
6.	Hansa Rostock	26	47:54	38
7.	Hamburger SV	26	37:34	37
8.	Sachsen Leipzig	26	39:40	37
9.	Tennis Borussia	26	58:55	36
10.	Tasmania Gropiusstadt	26	48:47	33
11.	Rot-Weiß Erfurt	26	42:60	28
12.	VfL Osnabrück	26	41:89	21
13.	FV Dresden Nord	26	30:62	18
14.	I. FC Union	26	26:75	11

Stand: 16.05.2006



1.	FC Spandau 06	28	56:23	59
2.	Berliner SC	28	57:20	58
3.	TUS Makkabi	28	53:23	58
4.	Adlershofer BC	28	82:39	57
5.	Grün-Weiß Neukölln	28	60:37	56
6.	SV Nord Wedding	28	55:30	52
7.	VfB Concordia Britz	28	80:39	50
8.	SD Croatia	28	43:43	37
9.	Mariendorfer SV	28	40:36	35
10.	BFC Südring	28	46:52	35
11.	Tennis Borussia II	28	39:67	28
12.	Hellas NW	28	32:62	23
13.	Spandauer Kickers	28	39:73	21
14.	SSC Teutonia	28	32:74	18
15.	BSV Hürtürkel	28	27:82	18
16.	SV Blau Weiss	28	34:75	15

Stand: 16.05.2006

Der 29. Spieltag, 20.05.2006 – 21.05.2006

BSV Hürtürkel	Spandauer Kickers	__ : __
FC Spandau 06	SSC Teutonia	__ : __
TUS Makkabi	Adlershofer BC	__ : __
BFC Südring	Berliner SC	__ : __
SV Nord Wedding	VfB Concordia Britz	__ : __
Tennis Borussia II	Mariendorfer SV	__ : __
Hellas NW	SV Blau Weiss	__ : __
Grün-Weiß Neukölln	SD Croatia	__ : __



Was - Wann - Wo – on tour

Mi 24.05.06	19.00 h	Jahnsportpark	Oddset-Cup, Finale: TeBe - Hertha BSC II
So 28.05.06	14.00 h	Kaiserplatz	Frauen 2. Bundesliga Nord: TSV Jahn Calden - TeBe
So 28.05.06	14.00 h	Osloer Straße	Männer Oberliga: SV Yesilyurt - TeBe
So 28.05.06	14.00 h	Buschkrugallee	2. Männer Landesliga: VfB Concordia Britz - TeBe II
Mo 05.06.06	14.00 h	Eichkamp	Frauen 2. Bundesliga Nord: TeBe - SG Lütgendortmund

- ➔ **...mit TeBe** – Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark, Prenzlauer Berg
U2, Eberswalder Straße.
- ➔ **...mit TeBe** – Osloer Straße, Wedding
U8, U9, Osloer Straße.
- ➔ **...mit TeBe II** – Buschkrugallee, Britz
U7, Blaschkoallee.
- ➔ **...mit den Frauen** – Kaiserplatz, Calden

Mit dem Auto: A7 bis Anschlussstelle Kassel-Nord, L 3237 bis Kassel, halbrechts auf B7/B83, halbrechts auf L3217, links weiter L3217, in Calden links auf Am Kaiserplatz (Wegbeschreibung: www.tebe-ladys.de).

Auf in den Fan-Shop!
Das neue TeBe-Trikot in allen Größen
nur 49,90€



Tennis Borussia bedankt sich bei seinen Wirtschaftspartnern:

Hauptponsoren:

Axel Lange Versicherungen / Generali Gruppe
Best Western Premier Hotel am Borsigturm
K.I.T. GmbH Berlin Association & Conference Management
Group

Ausrüster:

Nike Deutschland

Offizielle Sponsoren:

AWOG Büro-Organisations Gesellschaft
Berliner Bau- und Wohnungsgenossenschaft von 1892 eG
Berliner Pilsner
Berliner Restaurant „Kuchel-Eck“
Betonsystem Schalungsbau GmbH
Dietz Fruchtsäfte
Fleesensee Verwaltungs GmbH
Hotel Steglitz International
Just Big Grossformatdruck GmbH & Co. KG
Krongut Bornstedt
M.C.F. Motor Company Fahrzeugvertriebs GmbH
Media Saturn Berlin-Reinickendorf
Sicherheitsservice Berlin GmbH
TC SCC Clubgastronomie
Toshiba
Trinity Concerts GmbH
Volkswagen Zentrum Spandau – Eduard Winter

Anzeige

Anzeige in TeBelive? Wir betreuen Sie!



Goldgelb

Gesellschaft für Kommunikation, Werbung und Aussenwerbung mbH

Schaperstr.18

10719 Berlin

Tel.: 030. 627 36 112

Fax: 030. 627 36 111

Ihr Ansprechpartner: Stefan Dräger

Mail: draeger@goldgelb.com

Planen Sie mit uns!?

BAW&S Sattlerei und Planen GmbH

Alte Rhinstr. 16 | 12681 Berlin

T: +49. 30. 5491 2114 | F: +49. 30. 5491 2112

mail@baw-s.de

WerbePlanen WerbeBanner Werbeträger



Wimpel Fahnen Folienschnitt
CarportBedachung Poolabdeckungen
Pkw-Hängerplanen Pergolen